

Die Geschichte

"Aurora" 50 Jahre Geschichte in Sperlonga

Als Federico und Marina Gagliardi 1956 die „Casina Fiorita“ eröffneten, war die Via Flacca noch nicht eröffnet und die Strandpromenade von Sperlonga noch mit einer weißen Straße gepflastert, aber es kamen immer viele Leute aus Fondi und Umgebung, um die Tische des damals noch kleinen Gasthauses zu füllen. Heute, 50 Jahre später, blickt Marina immer noch auf dasselbe Meer durch die Fenster des heutigen Hotels „Aurora“. Ein halbes Jahrhundert, in dem die pontinische Küste ihr Gesicht verändert hat und die Strandpromenade von Sperlonga Gestalt angenommen hat. Auch das Aurora ist gewachsen und hat sich von einem kleinen Gasthaus zu einem Hotel mit 50 Zimmern entwickelt: „Es war nicht immer einfach“- erzählt Marina Gagliardi - "und es gab Zeiten, in denen wir ohne die Hilfe von Freunden, insbesondere von Fondi, kurz davor gewesen wären, alles aufzugeben“. Die Geschichte des Pontine Hotels ist untrennbar mit den besten und dunkelsten Momenten seiner Gastgeberstadt verbunden. Durch die „Aurora“ kamen Raf Vallone, der in die pontinische Perle verliebt war, und Silvana Mangano sowie viele andere Künstler und Schriftsteller, die Sperlonga als Treffpunkt gewählt hatten, nachdem die Berühmtheit der Grotta di Tiberio (Tiberius Grotte), die Ende der 50er Jahre entdeckt wurde, den Namen der Stadt weit über die Grenzen Latiums hinaus bekannt gemacht hatte. Dann kamen schwierige Zeiten, als das Hotel zwischen 1967 und 1970 drei Jahre lang geschlossen war und kurz vor der endgültigen Schließung stand. Heute ist Marina jedoch immer noch in Sperlonga in ihrer „Aurora“, unterstützt von ihren Kindern und einem Meer, das seine Schönheit bewahrt hat und immer noch den gleichen Zauber bietet wie vor einem halben Jahrhundert.



Als Federico in 1981 starb, haben seine sechs Kinder: Mirella, Roberto, Maria Celeste, Luciana, Sara und Massimo, das Familienunternehmen weitergeführt und auch die Renovierung des Hotels begonnen. Viele Veränderungen wurden im mediterranen Architekturstil vorgenommen, mit einem neuen Flügel für die Junior-Suiten und den Panoramaterrassen im zweiten Stock. Jetzt hat der Garten eine anmutige Note, unter der Leitung eines erfahrenen Architekten, der Duft und die Farbe der Blumen schmücken den Eingang. Die Veranda der Nautilus Bar ist weiß, glänzend und in Pastelltönen auf dem Blau des Meeres gehalten. Alle Zimmer wurden mit viel Liebe zum Detail renoviert und mit künstlerischen Anmerkungen lokaler Maler versehen; so befindet sich zum Beispiel an der Innenseite jeder Tür ein Gemälde mit der entsprechenden Nummer des Künstlers Francesco Pezzuco. Die Korridore sind Galerien mit Unterwasserfotos von Egidio Fusco, welche die natürliche Schönheit unseres blauen Meeres hervorheben. Skulpturen aus Marmor oder Holz von Egidio Morelli sind hier und da zu finden. Der Saal Marina wurde für das Frühstücksbuffet umgestaltet, und auch in der Lobby schaffen antike Möbel und Bänke die Atmosphäre eines Hotels, das man als großes, gemütliches Haus erlebt, das bereit ist, seine Gäste zu verwöhnen.

In den letzten Jahren wurde die neue Sporthalle und Fitness nach den neuen Trends in den touristischen Markt geboren. Schließlich wurde der Raum für Versammlungen und Meetings auch für eine andere Art von Kunden und für eine neue Marktstrategie eingerichtet.

Die Geschichte des Aurora ist bereits lang und sie ist bereit, sich mit zukünftigen Generationen weiterzuentwickeln.

